

Silber und Bronze für Sofie Mangertseder bei der Bayerischen Meisterschaft

Das Köken des Teams, die U 15 FahrerIn Sofie Mangertseder hat bei der Bayer. Meisterschaft in Karbach die Ehre des Teams gerettet.

Hier ihre Eindrücke:

Am Wochenende vom Samstag den 01. und Sonntag den 02. Mai fanden die Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren und Straßenrennen statt.

Für mich als U15 Starterin bedeutete das 10 km Einzelzeitfahren am Samstag. Für das Wochenende war Regenwetter vorausgesagt und pünktlich zu meinem Start „goss es aus Kübeln“. Ich konzentrierte mich auf das Fahren und die leicht wellige Strecke, so dass mir der Regen nichts ausmachte. Mit einer Minute Rückstand auf die Erstplatzierte und 16 Sekunden auf die Zweite konnte ich überraschend als Dritte das Rennen beenden, worüber ich mich bei meinem zweiten Rennen in der U15 weiblich sehr freute.

Am Nachmittag blieb dann genügend Zeit um noch die 17,2 km lange Strecke vom Sonntag zu besichtigen.

Der Start am Sonntag war für uns um 15.30 Uhr. Die vielen Berge und die teilweise schlechte Straße machten das Rennen anstrengend. Beim Startberg konnte ich aber gleich mit den Ersten mitfahren. Unsere Gruppe aus drei U15 Mädchen und einem U13 Jungen setzte sich dann schnell vom Feld ab. Wir konnten die komplette Strecke lang den Vorsprung beibehalten und sogar ausbauen. Da die letzten 5 km der Strecke im Vergleich leichter zu fahren waren, war für den Schlusssprint wieder Energie übrig.

In die Zielkurve konnte ich als erste fahren doch beim Zielsprint musste ich mich um wenige Zentimeter geschlagen geben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ich sehr zufrieden bin.

Thomas Käser, der in der Klasse U17 15 km zu bewältigen hatte, war gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und musste sich in 21:42.621 mit Platz 23 zufrieden geben. Adrian Rau, gerade mal 10 Jahre alt, schaffte beim Straßenrennen über die 17,2 km den respektablen 7. Platz in der U13.

Leider konnten beim Straßenrennen die Teamkameraden von Sophie aus der Eliteklasse nicht an den großen Erfolg der Schülerin anknüpfen. Schon in der ersten von 8 Runden wurden die ersten Attacken gefahren. Cornelius Rettner versucht einmal sein Glück, wurde aber schnell wieder eingeholt. Das hohe Tempo wurde vielen Fahrern zum Verhängnis und es kam zu einem regelrechten Ausscheidungsfahren. Drei Runden vor Schluß gelang es Christopher Brand (Ratisbona Regensburg) und Helmut Trettwer (Bayer Landshut), sich entscheidend vom Feld abzusetzen. In einem tollen Finale holte sich der Landshuter den Titel. Am Ende konnte Jan Herrmann den Sprint der dritten Verfolgergruppe gewinnen und kam auf Platz 20, Fabian Holzmeier als 23. und Ivo Lux als 30. fuhren das Rennen zu Ende.

Toni Hornung
04.05.2010